

## INHALT

---

### WILHELM MEISTERS LEHRJAHRE

Erstes Buch . . . . .	7
Wilhelms Besuch bei Mariane 9 – Gespräch mit der Mutter; Erinnerung an das Puppenspiel 9 – Das Liebesverhältnis Wilhelm-Mariane 13 – Er erzählt vom Puppenspiel 15 – Mißglückte Aufführung des „Befreiten Jerusalem“ 28 – Eigene dichterische Versuche 36 – Gespräch mit Werner über Handel und Kunst 38 – Die Väter; Plan zu Wilhelms Geschäftsreise 42 – Melina und seine Geliebte 48 – Wilhelm als Vermittler 53 – Gespräch mit einem Unbekannten über Kunst und über das Schicksal 70 – Die Entdeckung von Marianes Beziehungen zu Norberg 76	
Zwentes Buch . . . . .	77
Krankheit und langsame Genesung 77 – Wilhelms Gespräch mit Werner über den Beruf des Dichters 82 – Antritt der Reise 88 – Liebhaberaufführung in Hochdorf 89 – Erste Begegnung mit Philine, Mignon, Laertes und Friedrich 92 – Spiel der Bergleute 96 – Seiltänzer, Springer, Gaukler 99 – Ausflug nach dem Jägerhause 101 – Wilhelm beschützt Mignon 105 – Ankunft des Ehepaars Melina 110 – Gespräch über Mariane 116 – Mignons Eiertanz 118 – Stegreifspiel auf der Wasserfahrt; Gespräch mit dem Unbekannten 121 – Wilhelm liest ein Ritterstück vor; Maßlosigkeit der Schauspieler 128 – Der Harfenspieler 131 – „Was hör ich draußen vor dem Tor . . .“ 133 – Philine macht auf Wilhelm einen Anschlag 137 – Wilhelms Eifersucht 139 – Besuch beim Harfner 140 – „Wer nie sein Brot mit Tränen aß . . .“ 141 – „Wer sich der Einsamkeit ergibt . . .“ 142 – Das Duell zwischen Friedrich und dem Stallmeister 145 – Mignons krankhafter Anfall 147	

Drittes Buch . . . . .	149
„Kennst du das Land...“ 149 – Melina übernimmt die Leitung der Schauspieltruppe 151 – Ankunft des gräflichen Paars 152 – Die Truppe wird auf das Schloß geladen 153 – Wilhelms Betrachtungen über den Adel 158 – Übler Empfang im Schloß 162 – Jarno 167 – Wilhelms erster Besuch bei der Gräfin 170 – Wilhelm verfaßt ein Vorspiel 171 – Probe und Aufführung 179 – Lob des französischen Theaters 184 – Jarnos Hinweis auf Shakespeare 185 – Spottgedicht auf den Baron 188 – Wilhelm lebt in der Shakespearischen Welt 191 – Er beschützt Friedrich 192 – Wilhelms Verkleidung 195 – Gespräch über Shakespeare 198 – Jarnos Kritik an Wilhelms Lebensweise 199 – Wilhelms Abschied von der Gräfin 208	
Viertes Buch . . . . .	210
„Ihm färbt der Morgonsense Licht...“ 217 – Abreise vom Schloß 217 – Gespräch über den Adel 218 – „Hamlet“-Analyse 225 – Rast auf dem Waldplatz; Überfall 230 – Wilhelms Verwundung 233 – Die schöne Amazone 235 – Wilhelms Krankenlager 242 – Abreise der Truppe und Philines 246 – „Nur wer die Sehnsucht kennt...“ 250 – Wilhelms Ankunft bei Serlo 252 – Serlo und Aurelie 252 – Fortsetzung der „Hamlet“-Analyse 253 – Ophelia 256 – Eine Vorstellung in Serlos Theater 260 – Wilhelm wird Aurelies Vertrauter 261 – Felix 261 – Über den Plan des „Hamlet“ 264 – Fortsetzung des Gesprächs über Ophelia 265 – Wilhelm ein großes Kind 268 – Aurelies Bericht über ihr Leben 270 – Serlos Lebenslauf 279	
Fünftes Buch . . . . .	294
Nachricht vom Tode des alten Meister 296 – Wilhelms Brief an Werner: sein Wunsch, sich auszubilden. Über die Bildungsmöglichkeiten des Adels und des Bürgertums in Deutschland 302 – Wilhelms Entschluß, als Schauspieler bei Serlo zu bleiben 305 – Fortsetzung der „Hamlet“-Analyse und Vorbereitung der Aufführung 306 – Wilhelms Bühnenbearbeitung des „Hamlet“ 308 – Gespräch über Roman und Drama 320 – „Singet nicht in Trauertönen...“ 331 – Die „Hamlet“-Aufführung 335 – Erscheinung des Geistes 335 – Feier nach gelungener Aufführung 338 – Der geheimnisvolle nächtliche Besuch 342 – Schleier und Warnung des Geistes 343 – Der Brand 344 – „An	

die Türen will ich schleichen . . ." 349 – Der Harfner wird dem Landgeistlichen anvertraut 389 – Der Offizier in der roten Uniform 352 – Wilhelms Besuch bei dem Landgeistlichen 361 – Bericht über die Melancholie des Grafen und der Gräfin 364 – Melinas Intrigen gegen Wilhelm; Opernpläne 366 – „Emilia Galotti“ 368 – Aurelies Tod 371 – Wilhelms Abreise 372 – „Heiß mich nicht reden, heiß mich schweigen . . ." 373

Sechstes Buch: „Bekenntnisse einer schönen Seele“ . . . . . 374

Krankheit; Hang zu dem Unsichtbaren 374 – Phyllis und Damon 379 – Narziß 381 – Verlobnis 388 – Erneute Hinwendung zu Gott 393 – Abwendung von der törichten Zerstreuung 394 – Zunehmende Entfremdung der Verlobten 396 – Bekanntschaft mit Gleichgesinnten 400 – Der Oheim 401 – Reisen als Stiftsdame 403 – Blutsturz 404 – Krankheit der Eltern 404 – Das Hallische Bekehrungssystem 406 – Tod der Mutter 407 – Freundschaft mit Philo 409 – Möglichkeit der Sünde 410 – Glaubensfähigkeit 413 – Die Zinzendorfischen Schriften 415 – Der herrnhutische Kavalier; die heimliche Gemeinde 417 – Konflikt mit der Orthodoxie 419 – Das Haus des Oheims 420 – Des Oheims Menschenbild 423 – Schicksale der Schwestern 431 – Tod des Vaters 433 – Tod des Schwagers und der Schwester 435 – Erziehung der vier Waisen durch den Oheim 436 – Natalie 437 – Der Abbé 438

Siebentes Buch . . . . . 441

Wilhelms Zusammentreffen mit dem Abbé 441 – Ankunft auf Lotharios Schloß 443 – Aurelies Brief 444 – Lydie 447 – Jarno 448 – Lotharios Pläne 451 – Jarno über das Verhältnis Theater-Welt 455 – Bericht des Landarztes über den Harfner 457 – Wilhelm begleitet Lydie 461 – Ankunft bei Therese 462 – Thereses Lebensgeschichte 468 – Lothario und die Pächters-tochter 486 – Bericht der alten Barbara; Marianes Briefe an Wilhelm 494 – Abschied von den Schauspielern 513 – Der Turm 516 – Der Lehrbrief 519

Achtes Buch . . . . . 522

Wilhelms Bildung beginnt mit Felix' Erziehung von neuem 522 – Wiedersehen mit Werner 522 – Werbung um Therese 530 – Lotharios Gedanken über die Adelsgüter 531 – Wilhelm reist mit Felix zu Natalie 533 – „So laßt mich scheinen, bis ich

werde . . .	540 – Das Bild der Stiftsdame 542 – Das Erziehungsprinzip des Abbé 545 – Mignons Schicksal 547 – Natalies Erziehungsgrundsätze 553 – Thereses Zusage auf Wilhelms Werbung 555 – Möglichkeit der Verbindung zwischen Lothario und Therese 560 – Der „Saal der Vergangenheit“ 566 – Thereses Ankunft 570 – Mignons Tod 570 – Eintreffen Lotharios, Jarnos und des Abbé 573 – Jarnos Bericht über die Turm-Gesellschaft 574 – Friedrichs Ankunft 582 – Aufklärung des nächtlichen Besuchs nach der „Hamlet“-Aufführung 586 – Bericht über Thereses Mutter 587 – Amerika-Pläne der Turm-Gesellschaft 590 – Jarno und Lydie 593 – Ankunft des Marchese 599 – Gespräche über Kunst 599 – Mignons Exequien 602 – Ankunft der Gräfin 607 – Des Oheims Bericht über Mignon und den Harfner 608 – Heilung des Harfners 625 – Ankunft des Grafen 627 – Angst um Felix 630 – Tod des Harfners 633 – Wilhelms Verbindung mit Natalie 637	
<b>Paralipomena</b>	641	
Anmerkungen		
Entstehung und Überlieferung	649	
Der Bildungsroman	649 – Entstehung 652 – Überlieferung	
660 – Wirkung 661 – Zur Textgestaltung 665 – Ausgaben 666		
Erläuterungen	668	
Erstes Buch	668 – Zweites Buch 672 – Drittes Buch 674 – Viertes Buch 678 – Fünftes Buch 681 – Sechstes Buch 684 – Siebentes Buch 688 – Achte Buch 689 – Paralipomena 693	